

P r e s s e m e l d u n g

Eltern herzkranker Kinder wünschen sich: Film „24 Wochen“ soll endlich Debatte in der Gesellschaft anstoßen!

Pränataldiagnostik: Entscheidung auf Leben und Tod

Manchmal braucht es das Kino, um wichtige moralische Fragen in die Gesellschaft zu tragen. Der Film '24 Wochen' mit Bjarne Mädel und Julia Jentsch, der ab 22. September in die Kinos kommt, zeigt ein junges Paar, das vor der Entscheidung steht, wegen einer diagnostizierten Behinderung seines ungeborenen Kindes die Schwangerschaft in der 24. Woche abzubrechen oder fortzusetzen.

"Wir beraten Woche für Woche junge Eltern, die genau vor diesem moralischen Dilemma stehen, nämlich dass gesellschaftliche Überzeugungen, medizinische Beratung und familiärer Beistand der Schwangeren und ihrem Partner letztlich nicht dabei helfen, allein über Leben und Tod zu entscheiden. Auf Wunsch vermitteln wir Kontakte zu Familien, die mit einem herzkranken Kind leben – und bereits geschafft haben, was den werdenden Eltern ggf. noch bevorsteht." so Hermine Nock, Geschäftsführerin des Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. (BVHK). In Deutschland wird jedes 100. Kind mit einem Herzfehler geboren. Dank des medizinischen Fortschritts erreichen 90 Prozent der Kinder heute das Erwachsenenalter. Der BVHK e. V. und seine angeschlossenen örtlichen Elterninitiativen setzen sich für die Interessen der herzkranken Kinder und ihrer Familien ein.

„Wir sind froh, dass das wichtige Thema der vorgeburtlichen Diagnostik nun im Kino thematisiert wird und hoffen auf eine breite gesellschaftliche Debatte. Aus unserer Beratungspraxis wissen wir, wie überrascht und geschockt die werdenden Eltern sind, wenn die Pränataldiagnostik einen auffälligen Befund erbringt. In der psychosozialen Beratung ermöglichen wir eine intensive Auseinandersetzung der Eltern mit den zu erwartenden Konsequenzen und machen Mut für ein Leben mit einem besonderen Kind. Wir würden uns wünschen, dass die Paare bereits im Vorfeld der Diagnostik mehr über die möglichen schwerwiegenden Entscheidungen, die daraus resultieren können, nachdenken. Hier ist auch die Aufklärung durch die überweisenden Gynäkologinnen und Gynäkologen gefragt“, erklärt Rita Waschbüsch, Bundesvorsitzende von donum vitae.

Donum vitae begleitet als Fachverband für Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung an bundesweit über 200 Standorten Frauen und Paare bei einem auffälligen Befund in der Schwangerschaft.

Auf politischer Ebene werben donum vitae und BVHK gemeinsam dafür, die betroffenen Familien mit der Diagnose nicht allein zu lassen, sondern sie auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen, damit sie eine starke Haltung einnehmen können. Genau diese Position vertritt der BVHK in seinem Statement

<http://www.bvhk.de/informieren/leben-mit-herzfehler/vor-der-geburt-praenatale-diagnostik/>

Der Film „24 Wochen“ mit Bjarne Mädel und Julia Jentsch läuft ab 22.09.2016 in den deutschen Kinos an. Der Kinostart wird in verschiedenen Städten von Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen mit der Regisseurin Anne Zohra Berrached, in Dresden zudem mit einem der Protagonisten aus dem Film, öffentlichkeitswirksam begleitet. Die Termine hierfür finden Sie zeitnah auf www.24wochen.de

Im Vorfeld gibt es für Journalisten und relevante Multiplikatoren aus dem Themenfeld die Möglichkeit, den Film vorab in geschlossenen und nicht öffentlichen Vorführungen in Anwesenheit von Anne Zohra Berrached anzuschauen (vorherige Anmeldung bei k.kelleh@entertainmentkombinat.de erforderlich):

1. Dresden 23.08.2016, 16:45 Uhr im Programmokino Ost Schandauer Str. 73, 01277 Dresden: anschließendes Filmgespräch mit Regisseurin Anne Zohra Berrached; außerdem anwesend: Prof. Martin Kostelka (Protagonist im Film), Herzzentrum Leipzig, Rita Fuhrmann, donum vitae und betroffene Eltern, u.a. Familie Schubert.
2. Frankfurt 24.08.2016, 12:30 Uhr im Cinema Roßmarkt 7, 60311 Frankfurt: anschließendes Filmgespräch mit Regisseurin Anne Zohra Berrached; außerdem anwesend: Prof. Axt-Fließner, Gynäkologie Universitätsklinik Gießen, Ruth Fendler-Vieregg von donum vitae und betroffene Eltern, u.a. Carola Ossenkopp-Wetzig und Daniela Kress.
3. Stuttgart 24.08.2016, 16:00 Uhr im Delphi Kino Tübinger Str. 6, 70178 Stuttgart: anschließendes Filmgespräch mit Regisseurin Anne Zohra Berrached; außerdem anwesend: Dr. Frank Uhlemann, Zentrum für angeborene Herzfehler/Olgahospital Stuttgart, Marina Träschütz-Hartmann, donum vitae und betroffene Eltern, u.a. Konrad Kauth, Elhke Tübingen.

4. Karlsruhe 25.08.2016, 17:00 Uhr in der Schauburg Südstadt, Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe: anschließendes Filmgespräch mit Regisseurin Anne Zohra Berrached; außerdem anwesend: Marina Träschütz-Hartmann, donum vitae.
5. Köln 26.08.2016, 16:30 Uhr im Off Broadway Zülpicher Str. 24, 50674 Köln: anschließendes Filmgespräch mit Regisseurin Anne Zohra Berrached; außerdem anwesend: Prof. Bennink, Universitätskinderklinik Köln und betroffene Eltern, u.a. Uli Wehrhahn und Michaela Dedreux.

Info für die Redaktion:

Über einen Bericht in Ihrem Medium freuen wir uns. Der BVHK setzt sich bundesweit mit zahlreichen Veranstaltungen für Aufklärung über angeborene Herzfehler und den bewussten Umgang mit der Krankheit ein. In der Gesundheitspolitik kämpfen wir für eine bundesweite Früherkennungsuntersuchung, für das Pulsoxymetrie-Screening. Damit kann schmerzfrei, kostengünstig und schnell ein Herzfehler festgestellt werden, der pränatal nicht erkannt wurde. Damit wird den herzkranken Kindern erspart, unter sehr schlechten Voraussetzungen erst Tage nach der Geburt, mitunter sogar im Kreislaufschockzustand, in die lebensrettende Herz-OP zu gehen.

Zahlen und Fakten:

BVHK:

In Deutschland wird jedes 100. Kind mit einem Herzfehler geboren. Dank des medizinischen Fortschritts erreichen 90 Prozent der Kinder heute das Erwachsenenalter. Der BVHK e. V. und seine angeschlossenen örtlichen Elterninitiativen setzen sich für die Interessen der herzkranken Kinder und ihrer Familien ein.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und zu unserem BVHK-Journalistenpreis :

Tel.: 0241 91 23 32 / info@bvhk.de / www.bvhk.de

donum vitae:

donum vitae bietet Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung an über 200 Standorten in Deutschland an. Die Beratung ist kostenlos, ergebnisoffen, auf Wunsch anonym und an den christlichen Werten orientiert. Wir beraten innerhalb des gesetzlichen Beratungssystems. Im Schwangerschaftskonflikt und bei allen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft bietet donum vitae psychosoziale Beratung und vermittelt konkrete Hilfe.

Weitere Informationen unter:

Tel.: 0228 386 73 43 / info@donumvitae.org / www.donumvitae.org

Für Menschen mit angeborenen Herzfehlern in jedem Lebensalter.



Kasinostraße 66
52066 Aachen
Tel: 0241-91 23 32
E-Mail: info@bvhk.de
www.bvhk.de
www.herzklick.de
www.facebook.com/herzkranke-kinder
Vereinsregister Aachen 2986

Zahlungsverkehr	Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE91 3702 0500 0008 0881 00	
BIC: BFSWDE33XXX	
Spendenkonto	Sparkasse Aachen
IBAN: DE93 3905 0000 0046 0106 66	
BIC: AACSD33	



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
**Zeichen für
Vertrauen**